

Modelle beherrschen die Lüfte in Nienholt

Ahlen (jüa). Mit den Fliegern haben es die Ahlener: Eine Luftbanza-Maschine hört auf den Stadtnamen, im Nordosten steigen Helikopter regelmäßig in die Lüfte, und auch in der Bauerschaft Nienholt schwirrt und surrt es in der Luft. Dort hat der Modellflugclub Ahlen auf einem acht Hektar großen Grundstück am Alten Münsterweg sein Domizil. Und dort findet vom 17. bis 19. Mai das neunte bundesweite Dorniertreffen statt.

Drei Tage lang werden 14 Modellflieger, die sich der Traditionsmarke Dornier verschrieben haben, ihre einige Tausend Euro teuren Modelle starten und lan-

den lassen. Der Haupttag wird dabei Samstag, 19. Mai sein, wenn von 10 bis 18 Uhr reger Flugbetrieb herrscht. Dann fliegen die unterschiedlichen Dorniernachbauten pausenlos über das Gelände. „Natürlich ist das der Tag, an dem auch die meisten Besucher erwartet werden“, sagt Vereinschef Dr. Ulrich Kund. Er lädt herzlich ein, sich die Modellflugzeuge in Aktion anzusehen. Für das leibliche Wohl ist dabei auch gesorgt.

Für die Ahlener ist die Veranstaltung ein Höhepunkt im Vereinsleben. So könne man – auch durch die großzügige Unterstützung durch die Sparkasse Mün-

sterland Ost – einen anspruchsvollen Modellfliegetag auf die Beine stellen und damit den 70 Mitgliedern des starken Club nicht nur bei Insidern bekannter machen.

Einer, der mit von der Partie sein wird, ist Ludwig Schulze-Everding, der während einer Pressekonferenz „sein Schätzchen“, das Modell einer DO-27 als Bundeswehrrachbau vorstelle. Vor nunmehr zwölf Jahren war er beim ersten Treffen in Friedrichshafen am Bodensee, wo einst die Dornier-Flieger in Massen die Werkshallen verließen und als Verbindungs- und Beobachtungsflieger nicht nur bei den deutschen Heeresfliegern in Diensten

standen. Noch heute fliegen die Originale beim Schweizer Bundesheer und als Oldtimer in vielen Vereinen.

Schulze-Everding und seine Dornierfreunde wollen mit ihrem speziellen Markenhobby an eine der erfolgreichsten Flugzeugbauten aus den frühen 1950er-Jahren erinnern. Mittels Fernsteuerung werden sie ihre mit Boxermotoren ausgerüsteten, voll flugtauglichen Modelle zeigen, Modellsegelflieger hochziehen und Fallschirmspringer absetzen. Beinahe wie im richtigen Fliegerleben.

Zu den Flugtagen laden die Organisatoren herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Ahlener Tageblatt
Samstag, 12. Mai 2012



Hoffen auf besseres Wetter als bei der Vorstellung des Modellflugtages (v. l.): Dr. Timm Hütiemann (Sparkasse Münsterland Ost), Ludwig Schulze-Everding (Modellflugpilot) und Dr. Ulrich Kund (Vorsitzender des Ahlener Modellflugclubs). Bild: Otto